

Regiae et Augustae Bibliothecae Complemen-
to, seu designatione librorum, Hafn. 1665. 4. be-
findlich, welche mit des Vaters Schriften nicht
zu vermengen ist. Die Tochter aber ist an den
berühmten, aber auch auf die lezt unglücklichen
D. George Cracouium, anfangs Professorem
zu Wittenberg, nachmahls Hof- und Geheim-
denRath zu Dresden, verheyrathet gewesen. Und,
dieweil sich der Herr D. Pommer, Professor
Theologiae an dem Gymnasio zu Zerbst, von
unsern Grossen Bugenhagen herschreibet; so
übergeben wir ihm diese wenige Nachricht hie-
rinne willig zur Prüfung und zu einer mehrern
Erläuterung.

XXV.

D. Bugenhagens Alter / * Kranckheit /
Todes- Bereitung / Absterben / Be-
gräbniß- Tag, Epitaphium,
Successor.

Sutherus hatte das Glücke, daß ihn der Herr
von der Wacht und mitten aus der Arbeit
zur

* Daß er im Alter sein linkes Auge eingebüßet, meldet
der Herr D. Gleich in seinen Annal. Eccl. Tom. I. p.
200. Der alte Herr Supert. Dan. Greiser gedencket
solches von M. Io. Trillero, Pomerani Paedagogo, gehö-
ret zu haben, und wie, als Bugenhagen einstens das gu-
te Auge zugehalten und auß andre gar nicht sehen kö-
nen / mit lauter Stimme gegen sein Gesinde ange-
tan.